
N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 26.09.2018

Beginn: 19:36 Uhr
Ende: 20:16 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 10

Normalzahl: 19

Anwesend:

Vera Ambros
Friedrich Braun
Günter Brucklacher
Timo Dolch
Johannes Ferber
Margrit Kämpfe
Alfred Lumpp
Gerhard Mayer ab 20:03 (§ 9)
Sabine Reichert
Gudrun Witte-Borst

Beurlaubt:

Michael Gassler
Sebastian Heusel
Elvira Hornung
Jörg Kautt
Andreas Kemmler
Armin Knoblich
Günter Walker
Philipp Wandel
Nina Zorn

Außerdem anwesend:

OV Maier
Frau Falkenberg
Herr Polzin

Schriefführer: Herr Breisch

Zur Beurkundung:

Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglieder:

Schriefführer:

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Herrn Breisch

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 26. September 2018
um 19:30 Uhr**

TAGESORDNUNG für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.03.2018, 20.06.2018 und 18.07.2018	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Richtlinien für die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze	099/2018*
6.	Ergänzungssatzung Härtenstraße, Flst. 37 und 36/2, Immenhausen	077/2018*
7.	Sanierung Feldwege -Vergabe der Straßenbauarbeiten	091/2018*
8.	Vergabe von Gewerk Regeltechnik Wasseraufbereitung Lehrschwimmbecken	103/2018
9.	Untersuchungsumfang Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen	104/2018
10.	Genehmigung der Annahme von Spenden	094/2018
11.	Befreundete Gemeinde Venansault	101/2018*
12.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
*liegt Ihnen bereits vor		

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin <p style="text-align: right;">Schriftführer Herr Breisch</p>

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

§ 1

Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 21.03.2018, 20.06.2018 und 18.07.2018

Die oben genannten Niederschriften werden im Umlaufverfahren bekannt gegeben. Einwendungen oder Anregungen zum Inhalt der Niederschriften werden nicht erhoben.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 2

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 18.07.2018 beschlossen hat, zwei landwirtschaftliche Grundstücke in Wankheim zu kaufen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Ulrich Obergfell aus Wankheim meldet sich bezüglich der geplanten Partnerschaft mit der Gemeinde Venansault zu Wort. Er fragt sich, wer die Partnerschaft eingehen soll und betont, dass dies nicht die Vereine oder die Gemeinde tun sollen, sondern die Menschen. Herr Obergfell meint, dass Venansault durch seine Lage am Meer zwar attraktiv, aber eben auch weit entfernt ist. Er erinnert daran, dass selbst am Besuch in Crawinkel nur wenige Personen teilnehmen. Herr Obergfell schlägt eine Partnerschaft mit einer Gemeinde im Burgunderland vor, da dieses deutlich näher liegt. Er stellt auch die Frage nach der Übernahme von Fahrtkosten durch die Gemeinde und ob diese drei Reisebusse pro Jahr bezahlen würde. Zudem sagt er, dass man vor dem Eingehen einer Partnerschaft auch klären muss, was man von der Partnergemeinde möchte und was man selbst geben kann.

Der Vorsitzende entgegnet, dass auch er möchte, dass die Partnerschaft von den Menschen getragen wird. Er ergänzt, dass heute noch kein Beschluss über die Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde gefasst werden soll. Er führt weiter aus, dass das Interesse des Firstwald-Gymnasiums an einer Partnerschaft mit Venansault groß ist. Es gibt auch bereits eine Einladung an das Firstwald vom Collège nahe Venansault. Die Entfernung von 1.100 km zwischen Kusterdingen und Venansault sieht auch der Vorsitzende als groß an, andere Gemeinde legen aber ähnliche Entfernungen zu ihren Partnergemeinden zurück. Der Einladung zum Gedenktag zum Ende des 1. Weltkrieges nach Venansault wird mit dem Flugzeug nachgekommen. Weiter erklärt der Vorsitzende, dass er auch Gespräche mit einer Gemeinde in der Champagne hatte, diese sich aber zerschlagen hätten. Der Vorsitzende hält das Interesse aus Venansault nicht für selbstverständlich, auch wenn die Besucher aus Frankreich vom Dorffest in Kusterdingen sehr angetan waren. Der Vorsitzende sagt, dass das

Blatt 2 zu § 4

Partnerschaftskomitee in Venansault aus ca.70 Mitgliedern besteht. Viele sprechen dort auch deutsch. Offen ist für den Vorsitzenden noch die Kostenfrage, sie muss noch im Detail geklärt werden.

Herr Oberfell betont nochmals, dass die Partnerschaft nicht an den Vereinen festgemacht werden kann.

Der Vorsitzende entgegnet, dass er zum Infoabend bewusst die Bürgerschaft eingeladen hat.

Herr Oberfell sagt abschließend, dass nur eine Schulpartnerschaft nicht ausreichen wird, da die Kontakte nach Ende der Schulzeit in der Regel enden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 5

Richtlinien für die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze

Die Beratungsvorlage 099/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass die Verwaltung die Bauplatzvergaberichtlinien überarbeitet hat. Einerseits wurden die Regelungen zum Erbbaurecht wie im Gemeinderat am 25.04.2018 beschlossen, eingearbeitet, andererseits wurde festgehalten, dass nach Abschluss eines Kaufvertrags der Rohbau innerhalb von drei Jahren erstellt werden muss und der Einzug in das Gebäude spätestens nach vier Jahren erfolgen soll. Bisher gilt hier eine kürzere Frist. Die aktuelle Situation im Baugewerbe macht eine Verlängerung der Frist nötig. Wartezeiten von bis zu einem Jahr bis zum Beginn des Bauvorhabens sind mittlerweile gängige Praxis. Auch die Zeiten zum Erhalt einer Baugenehmigung haben sich deutlich verlängert. Eine weitere Änderung der Vergaberichtlinien bezieht sich auf den Bauplatzpreis. Die Verwaltung hat den durchschnittlichen Verkaufspreis von privaten Bauplätzen der Jahre 2016 bis 2018 ermittelt. Dieser beträgt 408 €/m². Mit 355 €/m² bzw. 370 €/m² (erhöhter Preis) bewegt sich die Gemeinde nun seit Jahren unter dem Grundstücksmarktpreis. Da auch die Gemeinde gehalten ist, wirtschaftlich mit ihrem Vermögen umzugehen und die Gemeindeprüfungsanstalt regelmäßig den günstigen Bauplatzpreis rügt, schlägt die Verwaltung vor, den Bauplatzpreis ab 01.01.2019 auf 375 €/m² bzw. den erhöhten Preis auf 390 €/m² festzulegen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass im Jahr 2016 der Verwaltungsvorschlag, die Bauplatzpreise zu erhöhen, vom Gemeinderat damals abgelehnt wurde. Dem aktuellen Beschlussvorschlag hat der Verwaltungsausschuss jedoch einstimmig zugestimmt.

Blatt 2 zu § 5

Ohne Aussprache

beschließt

der Gemeinderat bei einer Enthaltung mehrheitlich gemäß dem Beschlussvorschlag:

1. Der Bauplatzpreis für Gemeindebauplätze wird ab 01.01.2019 auf 375 €/m², der erhöhte Preis auf 390 €/m² festgelegt.
2. Die Richtlinien werden wie im Sachverhalt dargestellt angepasst.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 6

Ergänzungssatzung Härtenstraße, Flst. Nr. 37 und 36/2, Immenhausen - Grundsatzbeschluss

Die Beratungsvorlage 077/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass die Eigentümer der Grundstücke Flst. Nr. 37 und 36/2 in Immenhausen auf die Gemeinde zugekommen sind, da sie diese Grundstücke zu Wohnbauland entwickelt haben möchten. Die Eigentümer selbst wollen auf einem der genannten Grundstücke ihren Alterswohnsitz verwirklichen. Da die dahinterliegenden Grundstücke Platz für ein weiteres Gebäude aufweisen, ist die Vorstellung der Eigentümer, diesen Grund im Rahmen einer Erbpacht einem Interessenten zu überlassen. Die anfallenden Kosten für die Planung sowie die anfallenden Arbeitsstunden der Verwaltung für die Ergänzungssatzung werden von den Eigentümern getragen. Der Vorsitzende ergänzt, dass es kürzlich bereits einen ähnlichen Fall gegeben hat. Der Ortschaftsrat Immenhausen und der Technische Ausschuss haben dem Beschlussvorschlag jeweils einstimmig zugestimmt.

Ohne Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu, die Flst. Nr. 37 und 36/2, Härtenstraße, Immenhausen, durch eine Ergänzungssatzung bebaubar zu machen.

Blatt 2 zu § 6

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Verfahren hierzu einzuleiten.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 7

Sanierung Feldwege

- Vergabe der Straßenbauarbeiten

Die Beratungsvorlage 091/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass für die Sanierung von Feldwegen (ehemalige Busumleitungsstrecke Jettenburg (parallel B28 auf Wankheimer Seite), Ausweichstrecke der PKW Umleitung (Wilhelmstraße Jettenburg), Feldweg am Schafstall in Kusterdingen und die Zufahrt zum Waldkindergarten) eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt wurde. Neun Angebote sind eingegangen. Das günstigste Angebot kam von der Firma Clemens Müller aus Albstadt zum Angebotspreis von 298.898,32 €.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Technische Ausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

GRin Reichert erkundigt sich, welcher Feldweg am Schafstall gemeint ist.

Herr Polzin entgegnet, dass es sich um den verlängerten Hülbeweg ab der Kindergruppe handelt.

GRin Ambros findet es erfreulich, dass bei dieser Ausschreibung neun Angebote eingegangen sind.

Blatt 2 zu § 7

Ohne weitere Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Die Firma Clemens Müller GmbH & Co. KG, 72459 Albstadt-Lautlingen, erhält den Auftrag für die Ausführung der Straßenbauarbeiten für o.g. Maßnahme.

Die Auftragssumme inkl. MwSt. beträgt 298.898,32 €.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 9 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 10 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 8

Vergabe des Gewerks Regeltechnik Wasseraufbereitung Lehrschwimmbecken

Die Beratungsvorlage 103/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass die Regeltechnik für die Badewasseraufbereitung im Lehrschwimmbecken einer Erneuerung bedarf. Elektronische Bausteine sind außer Funktion, eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Die Firma Dorf Müller aus Welzheim, welche auf Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik spezialisiert ist und seit vielen Jahren die Schwimmbadtechnik im Lehrschwimmbecken betreut, hat ein Angebot unterbreitet. Enthalten ist die Lieferung des gesamten Schaltschranks inklusive aller elektronischer Steuerungskomponenten und der Software sowie die Aufschaltung und Installation der vorhandenen Wasseraufbereitungsmodule, sämtlicher Schieber und Pumpen, bis zur fertigen Inbetriebnahme.

Ohne Aussprache

beschließt

der Gemeinderat bei einer Enthaltung mehrheitlich gemäß dem Beschlussvorschlag:

Die Firma Dorf Müller aus Welzheim erhält den Auftrag über die Lieferung und Installation der Regeltechnik Wasseraufbereitung für das Lehrschwimmbecken in Kusterdingen. Die Angebotssumme beträgt 26.858,30 €.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 10 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 9 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 9

Untersuchungsumfang Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen

Die Beratungsvorlage 104/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass für die Sanierung der Mehrzweckhalle Kusterdingen im Jahr 2019 Voruntersuchungen notwendig sind, auch um festzustellen, ob der Haushaltsansatz von 1.700.000 € realistisch ist. Der Untersuchungsumfang ist von einem normalen Umfang, über einen höheren bis zu einem intensiven Untersuchungsaufwand aufgliedert. Die Staffelung bezieht sich vornehmlich auf das Freilegen einzelner Stellen und Schwerpunkte, bis hin zur Untersuchung sämtlicher Pfeiler und Trägerauflagen von vier Auflagepunkten bis zu allen 18 Auflagepunkten. Untersucht werden der Materialzustand der Betonteile und die Statik der Spannbetonbinder. Bei der Schadstoffuntersuchung ist die Staffelung von einer üblichen Materialuntersuchung, zu gezielten weiterreichenden Probenahmen möglich.

GRin Ambros schlägt für die Schadstoffuntersuchung die normale Untersuchungsvariante vor, bei der betontechnischen Untersuchung und der Untersuchung der Spannbetonbinder schlägt sie die intensive Untersuchung vor.

GRin Reichert fühlt sich nicht imstande, zu dieser Thematik eine Empfehlung abzugeben.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Architekt die normale Untersuchung empfiehlt. Bei Verdachtsfällen könnte die Untersuchung dann ausgeweitet werden. Es gibt aber immer ein Restrisiko.

Blatt 2 zu § 9

Herr Polzin ergänzt, dass bei der Vorabuntersuchung der Schwimmhalle alle drei Untersuchungspunkte gute Ergebnisse gezeigt haben. Nach der Kompletentfernung der Verkleidung waren dann einzelne Schäden vorhanden. Herr Polzin meint, dass man für die Vorabuntersuchung nicht zu viel Geld ausgeben sollte. Bei Bedarf kann die Situation immer noch näher untersucht werden.

GR Ferber befürchtet, dass das Budget für die Sanierung nicht ausreichen wird, wenn man erst beim Umbau Schäden feststellt.

Herr Polzin sagt, dass dies bei jeder Maßnahme so ist.

GRin Witte-Borst fragt nach, wodurch die Schäden entstehen können.

Herr Polzin entgegnet, dass Schäden z. B. durch Luftfeuchtigkeit oder Wasser von außen entstehen können.

GRin Ambros erkundigt sich, was der Statiker empfiehlt.

Herr Polzin antwortet, dass der Statiker die Sache ähnlich wie der Architekt sieht und eine Empfehlung für einen geringen Untersuchungsaufwand, der bei Bedarf ausgeweitet wird, ausspricht. Es könnte dann nur sein, dass die Halle länger geschlossen bleiben muss.

GRin Reichert schlägt die Untersuchungsvariante mit dem mittleren Aufwand vor. Gerade im Hinblick auf die aufgetretenen Schäden an der Schwimmhalle.

Daraufhin

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Gemäß des Entscheids des Gemeinderats wird Variante 2 (höherer Untersuchungsumfang) bei den einzelnen Untersuchungsfirmen beauftragt.

Betontechnische Untersuchungen: Firma BSN GmbH

Untersuchungen Spannbetonbinder: MPA Universität Stuttgart e.V.

Schadstoffuntersuchung: Firma Hertle & Gollub GmbH

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 10 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 9 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 10

Genehmigung der Annahme von Spenden

Die Beratungsvorlage 094/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage. Er führt aus, dass gemäß § 78 Gemeindeordnung nur der Gemeinderat die Annahme von Spenden erklären darf. Im Rahmen des Dorffestes in Kusterdingen im Juli 2018 gingen bei der Gemeinde für die Tombola Geld- und Sachspenden ein. Die Verwaltung bittet den Gemeinderat nun, die Annahme der Spenden zu beschließen. Abschließend dankt der Vorsitzende nochmals allen Spendern, die die Tombola beim Dorffest erst möglich gemacht haben.

Ohne Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spenden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 10 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 9 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführer Herr Breisch

§ 11

Befreundete Gemeinde Venansault

Die Beratungsvorlage 101/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Da das Thema bereits in der Einwohnerfragestunde angesprochen wurde, verzichtet der Vorsitzende auf einen Sachvortrag und bittet gleich um Wortmeldungen.

GRin Witte-Borst findet es wichtig, festzuhalten, dass die Entfernung nach Venansault eine große Rolle spielt. Sie hat allerdings Erfahrungen bei der Betreuung von Personen, die ein FSJ machen. Hier gibt es eine Partnerschaft mit Krakau. Der Austausch ist ca. 6x im Jahr, funktioniert und macht viel Spaß. GRin Witte-Borst sagt, dass es zwar eine lange Fahrt nach Krakau ist, aber auch immer eine Fahrt zu Freunden. Wenn dies auch mit Venansault gelingt, ist es eine Bereicherung. Die Partnerschaft muss aber auf solide Beine gestellt werden.

Dem Vorsitzenden ist es wichtig, dass man an einem Wochenende nach Venansault und zurück kommt sowie noch etwas Zeit vor Ort hat. Dies ist gegeben. Er merkt an, dass sich der Besuch in Crawinkel am letzten Wochenende gelohnt hat.

GR Mayer meint, dass es oft Partnerschaften mit Gemeinden in Grenznähe gibt. Bei Venansault ist dann schon der Weg durch ganz Frankreich das Ziel. Auch ist die Klammer, die verbindet, dann größer.

Für OV Maier war die Herzlichkeit der Franzosen beim Dorffest prägend. Man muss die gereichte Hand nur noch ergreifen. Er betont, dass Entfernungen heute keine große Rolle mehr spielen, wenn man selbst problemlos in kürzester Zeit nach China und Australien kommt.

Blatt 2 zu § 11

GRin Ambros sagt, dass es einen Direktflug von Straßburg nach Nantes gibt. Sie freut sich darüber, dass sich das Gymnasium so in die Partnerschaft reinkniet. Die ersten Klassen fahren wohl im Frühling und Herbst nach Frankreich.

GR Ferber findet die Lage von Venansault als Privatperson ideal, um sie mit einem Urlaub an der Atlantikküste zu verbinden.

Daraufhin

beschließt

der Gemeinderat einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit, die Vereine, Kirchengemeinden und Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie die gesamte interessierte Bürgerschaft zu einer Besprechung einzuladen, bei der die Gemeinde Venansault vorgestellt und bei der das Interesse an einer Partnerschaft mit Venansault abgefragt wird. Dem Gemeinderat ist anschließend zu berichten.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 26.09.2018</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 10 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 9</p> <p>Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführer Herr Breisch</p>

§ 12

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.